

Schwarzwälder Bote

Calw

Hospizverein ist weiterhin für Trauernde da

Von Schwarzwälder Bote 07.04.2020 - 18:01 Uhr

Calw. Das Thema Tod und Sterben kommt durch die Pandemie immer mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung, denn es sterben täglich Menschen auch am Coronavirus. Die derzeit verordneten Schutzmaßnahmen vor einer Ansteckung wirken sich auch auf die Arbeit der Calwer Hospizgruppe aus.

- Anzeige -

Auf der einen Seite gilt die Fürsorgepflicht gegenüber den Ehrenamtlichen, weil sie selbst zum Teil wegen ihres Alters oder Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören. Auf der anderen Seite fühlen die Mitglieder, dass die geltenden Verordnungen sich auch auf die Sterbenden und ihre Familien auswirken – auch auf diejenigen, die nicht von Corona betroffen sind.

Unter diesen außergewöhnlichen Umständen macht die Calwer Hospizgruppe auf die Möglichkeit der telefonischen Beratung und Begleitung durch ihre geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter aufmerksam. Dieses Angebot gilt auch für Trauernde. "Denn der Verlust eines lieben Menschen bedeutet in der jetzigen Zeit eine besondere Krisensituation", schreibt der Verein in einer Mitteilung.

Die Ehrenamtlichen der Calwer Hospizgruppe greifen nun vor allem zum Hörer, um mit Angehörigen und Trauernden zu reden, um Sicherheit und etwas Erleichterung zu geben, um durch diese Zeit zu kommen.

Intensive Prüfung

Nach intensiver Prüfung aller Vorschriften zur Eindämmung des Coronavirus ist klar, dass häusliche, persönliche Begleitungen unter Einhaltung der sonstigen Regelungen, wie Abstands- und Hygieneregeln noch möglich sind. Sie werden nach individueller Beratung und Abwägung der jeweiligen Situation vorgenommen. Bereits bestehende Begleitungen werden weitergeführt, zum Teil aber auch für die Zeit der Einschränkungen unterbrochen.

Der Calwer Hospizgruppe sei wichtig zu zeigen, dass sie da ist, schreibt sie. Die Menschen sollen sich nicht scheuen, anzurufen. Die Ehrenamtlichen tun was möglich ist. Die Menschen im Tätigkeitsgebiet der Calwer Hospizgruppe (Calw, Althengstett, Bad Teinach/Zavelstein,

Gechingen, Neubulach, Neuweiler und Oberreichenbach) können die Kontaktnummer 0151/5355 0869 anrufen. Es wird bei jedem Einzelfall geschaut, wie die Gruppe helfen kann.

- Anzeige -

- Anzeige -

